

## Bericht zum KreisLandFrauen-Tag im Beeksberg in Nettelsee am 2. 11. 2019

Traditionell treffen sich die Landfrauen aus dem Kreis Plön alle 2 Jahre an ihrem KreisLandFrauen-Tag zu einem gemütlichen Vormittag.

Uta Finck, 1. Vorsitzende vom Ortsverein Schönberg, begrüßte die 135 Landfrauen und Gäste. Die Tische hatten die Damen ihres Ortsvereins liebevoll geschmückt, und jeder Gast hatte eine Überraschungstüte mit einem „Schmunzelstein“ und einem lieben Spruch dazu an seinem Platz.

Dann konnten die Landfrauen und Gäste das leckere und reichhaltige Frühstück genießen, welches die Crew vom Beeksberg vorbereitet hatte. Nach dem Essen durfte noch an den Verkaufsständen mit schönen Bastelarbeiten der Schönberger Landfrauen gestöbert werden. Danach eröffnete Doris Hinrichsen die Veranstaltung und wies auf den Verkauf des neuen Backbuches aus dem Kreis Plön hin, welches auch schon Deutschlandweit verschickt wird. Als Überraschungsgast unterhielt anschließend der Poetry-Slammer Björn Högsdahl die Gäste mit selbsterdachten Texten. Er pries Schleswig-Holstein als den „Echten Norden“ mit Wind, Wasser, Grünkohl und „lachenden Möwen“ amüsant und unterhaltsam und verklärte Schleswig-Holstein als „schönstes Bundesland der Welt“.

Auch Jasmin Untiedt aus dem Vorstand der „Jungen Landfrauen“ stellte die Landfrauen aus ihrem Orga-Team Sandra Plaug und Franziska Staade vor. Diese Gruppe hat sich aus den Mitgliedern der Ortsvereine gegründet mit einem eigenen Programm für Junge LandFrauen. Anschließend richtete Ulrike Röhr, Präsidentin des Landesverbandes der LandFrauen, Grußworte an die Gäste. Sie berichtete, wie 30 000 weibliche Mitglieder in Schleswig-Holstein ohne „Zickenalarm“ zusammenhalten. Auch stellte sie das Programm des Landesverbandes mit Fortbildung und Öffentlichkeitsarbeit vor und wies auf die Neugestaltung des LandFrauen-Tages 2020 in Neumünster hin.

Nach weiteren Grußworten von Heiner Staggen vom Bauernverband, Norbert Maroses als Vizepräsident des Kreistages und Peter Wiegner, Präses der Kirchenkreissynode Plön-Segeberg konnte der Festvortrag beginnen.

Diesen hielt Dr. Wolfgang Borchardt, Politologe aus Clausthal-Zellerfeld, zu dem Thema „Wie wir wurden, was wir sind“

Er begann mit dem Hit aus den 60iger Jahren: „Tanze mit mir in den Morgen“ und viele Landfrauen schwelgten in Erinnerungen und fingen an mitzusingen. Herr Borchardt erzählte, wie nach den Entbehrungen der Nachkriegsjahre sich ein großes Wirtschaftswachstum entwickelte. Die Leute haben viel gearbeitet für ihr Wohlergehen.

In dem Schlager von Hazy Osterwald „Gehen Sie mit der Konjunktur ChaChaCha“ spiegelte sich dieses wider. Aber in der Mitte der 60ziger Jahre stagnierte das Wachstum, und es kam zur Wirtschaftskrise. Es entstand eine Identifikationskrise mit Studentenbewegungen. Die jungen Leute rebellierten. Dazu das Lied von Hermann van Veen: „Ich hab ein zärtliches Gefühl“. Weitere Liedermacher werben zum Träumen und für die Liebe bei den jungen Leuten.

Ende der 60ziger begann der Wandel in der Politik von der CDU zur SPD. Es kam zur Frauenbewegung und Aufbruch zu Veränderungen. Die zeigte sich in der Mode (Mini), Aufklärung (Oswald Kolle) und in der Musik (Beatles). Aber auch die heile Welt zeigte sich in Schlagern (Ganz in Weiß) oder bei anderen Liedermachern. Mitte der 70iger Jahre kam dann die Wirtschaftskrise und die Ölkrise. Damit endete der interessante Vortrag, der uns in die Vergangenheit führte.

Renate Jacobshagen bedankte sich bei Dr. Wolfgang Borchardt für den Vortrag und verabschiedete die Landfrauen.

Brunhilde Zander